

45 Jahre Mercedes 450 SEL 6.9 – Imposant



Bei so manchem gilt die jeweils aktuelle S-Klasse von Mercedes als das beste Auto der Welt. Das allerbeste müsste demzufolge das jeweilige Top-Modell der Baureihe sein. Umso mehr, wenn es so aus den anderen Modellen heraussticht wie der 450 SEL 6.9 der Baureihe 116 mit seinem leistungsgesteigerten Motor aus dem Mercedes 600 in der zweiten Hälfte der 1970er-Jahre. Ein Triebwerk mit 6,9-Liter war damals nicht nur eine absolute Ansage, sondern wurde lediglich von amerikanischen Big Blocks übertroffen. 286 PS bewegten sich auf dem Niveau von Supersportwagen. Einzig und alleine diesen musste der 450 SEL 6.9 mit einer Höchstgeschwindigkeit von 225 km/h auf der Autobahn den Vortritt lassen. Ein Auto der Superlative also, das in 2020 sein 45. Jubiläum feiert.



Die Superlative rund um den 450 SEL 6.9 lassen sich problemlos fortsetzen: Sei es beim Gewicht von üppigen 1.935 kg, dem DIN-Verbrauch von reichlich 16 Litern bei 110 km/h, der Beschleunigung von null auf 100 km/h in nur 7,4 Sekunden oder dem stolzen Drehmoment von 550 Nm. Und natürlich auch beim Preis, der mit 69.930 DM fast beim Vierfachen des Einstiegsmodells Mercedes 200 lag. Dafür fuhr der 6.9 selbstverständlich vollausgestattet mit u.a. Klimaanlage, wärmedämmendem Glas, heizbarer Heckscheibe, Zentralverriegelung, Tempomat, elektrischen Fensterhebern, Scheinwerfer-Reinigungsanlage, Velourspolstern und einer Hydropneumatik inklusive Niveauregulierung vor. Den Komfort steigerte zudem der größere Fußraum hinten dank 10 cm mehr Radstand beim SEL.



- ➔ Der Mercedes 450 SEL 6.9 hatte direkt im Anschluss an die Ölkrise 1973/74 den denkbar schwierigsten Starttermin. Doch sein Paket war einfach zu reizvoll: Die S-Klasse der Baureihe 116 beeindruckte von Anfang an, der 450 SE wurde 1974 gar zum „Auto des Jahres“ gewählt. Und dann war da auch noch der 6,9-Liter-Achtzylinder aus dem Mercedes 600 – und schon war eine Markenkone geboren. Die auch heute noch mit Fahrkultur und Alltagsqualitäten überzeugt. Und nicht zuletzt wegen der geringen Stückzahl von 7.380 gebauten Fahrzeugen gesucht ist. Anders als in den 1970er-Jahren sitzen heute aber nicht mehr Unternehmer, Präsidenten oder Könige im 450 SEL 6.9, sondern Automobil-Gourmets hinter dem Steuer.

